



SG TAC

SERIES PRE S03

DE



Dockmaster-Veranda von Tidalcross. Das Zusammenfließen von türkisgrünem Oberflächenwasser und rostgefleckten Plattformen heißt sie nicht so sehr willkommen, als dass es sie katalogisiert.

Das Ensemble steht am Rand der Veranda. Die Stadt strahlt ihre duale Natur mit absoluter Aufrichtigkeit aus: oben grelles Neonlicht, unten biolumineszierende Dunkelheit.

TARO: „Sie wissen, dass wir hier sind.“ KAI: „Sie wissen es seit der Transitplattform. Der Tether hallte durch die kollektive Übertragung wider. Er wurde als Oberflächenanomalie registriert.“

EVE: „Die Salzwacht-Fraktion und die Fraktion des Dockmasters sind sich über etwas uneinig. Wir werden einer Position in diesem Streit zugeordnet. Das ist nützlich.“

MIRA: „Der Streit dreht sich um die Kontaminationsdaten. Tidalcross besitzt die Beweise.“ Die Schwelle hat sie erkannt. Der Übergang hat begonnen.



Überwachungsstation in der Tiefe. Mira steht vor einer alten Röhrenanzeige. Die Mikrorisse im Grundgestein unter Tidalcross strahlen in Spiralmustern nach außen.

Die Berichte über die Wurzelfäule in Nova Terra zeigen identische Muster. Als hätte dieselbe Hand beide gezeichnet, in Fels und im Wurzelnetzwerk, dreitausend Kilometer voneinander entfernt.

Miras Finger schweben über dem Kommunikationsschalter. Wissend, dass die Übertragung der Akt ist, der alles andere unvermeidlich macht.

Sie sendet. Die Daten bewegen sich durch Geisterwandler-Kanäle. Jede Machtfraktion erhält gleichzeitig dieselben Informationen.

Das Argument wird zur Krise. Die Krise wird zur Unausweichlichkeit. Und in der Penumbra-Zone beginnt sich etwas Wartendes auf das Ensemble auszurichten.



Taverne der Dockarbeiter. Das Ensemble versammelt sich, um einem ergrauten Bootsmann zuzuhören, der eine Geschichte über Rin erzählt.

BOOTSMANN: „Sie spazierte aus der Caldera mit diesem Schattending und drei Tagen Vorsprung heraus. Sie... weigerte sich einfach, dort zu sein, wo man sie erwartete. Sie war gefasst. Wie etwas, das eine Entscheidung darüber getroffen hatte, wofür es da war.“

BOOTSMANN: „Die Leute sagten, sie sei weich geworden. Ich glaube, sie war präzise geworden. Da ist ein Unterschied.“

EVE: „Sie wird mitmachen, weil die Welt in ernsthaften Schwierigkeiten steckt.“ BOOTSMANN: „Sie wird mitmachen, weil sie nicht dumm ist. Für eine Person wie sie ist das dasselbe.“

Irgendwo in den vertikalen Labyrinthen von Tidalcross beobachtet sie eine Frau, die als Waffe ausgebildet wurde, zur Vorbereitung auf ein Treffen, an dem sie bereits teilzunehmen beschlossen hat.



Sonnenhelles Marktviertel. Rin steht am Rand des Marktes. Shadownip lässt sich auf ihrer Schulter nieder – ölschwarz und kantig, das Licht um sie herum in unmögliche Schatten fragmentierend.

Das Ensemble versammelt sich hinter ihr. Rin dreht sich um und begegnet jedem Gesicht nacheinander. Shadownips Gestalt vertieft sich.

RIN: „Ihr seid auf dem Weg an einen schlimmen Ort. Ich war sowieso schon dorthin unterwegs.“ Eine Pause, die das spezifische Gewicht einer abgeschlossenen Berechnung enthält.

Von Miras Handgelenksimplantat – eine Vibration. Die Kontaminationsdaten haben jede Fraktion erreicht. Der Abstieg ist nun die einzige verfügbare Richtung.

RIN: „Keine Rückkehr zur Annehmlichkeit von gestern.“ Sie steigen ab.



Besprechungsraum des Tiefen Rates. Zweitausend Meter tiefer. Die druckfesten Wände weinen wie selbstverständlich Salzlake – Anpassung statt Verweigerung.

Der Kontakt des Tiefen Rates sagt: Last Light Station. Sagt: Zehntausend Meter unter der Oberfläche. Sagt: Überwachung. Sagt sonst nichts.

Das Schweigen des Kontakts ist Absicht. Informationen werden zurückgehalten. Im Raum kehrt die Ruhe ein, die der Katastrophe vorausgeht.

TARO: „Was passiert, wenn das, was sie beobachten... aufhört, zurückzubeobachten?“

Der Raum antwortet nicht. Die Sole setzt ihre langsame Anpassung fort. Die Frage hängt in der recycelten Luft wie eine Wahrheit, die nicht ungesagt gemacht werden kann.



Schläfer-Archivkammer. Kaori steht im Zentrum mit geöffnetem True-Sight. Das Schläfer-Kollektiv erblüht hinter ihren Augen.

Viertausend Stimmen, verflochten zu einem einzigen Akkord, der sich über drei Jahrhunderte hinweg selbst komponiert. Jeder Träumer ein Faden in einem Wandteppich. Immer noch individuell. Immer noch viertausend. Aber gleichzeitig eins.

Ihre cyanfarbenen Streifen flammen in sympathischer Vibration auf. Gearbit gerät in absoluten Stillstand – begegnet einer Wahrheit, die eine andere Art der Verarbeitung erfordert als Daten.

KAORI: „Was bedeutet es, sich selbst in die Einheit hinein zu vergeben?“

Die Membrandecke erzittert einmal. Anerkennung. Das Wissen verbrennt Kalorien, die sie nicht hat, aber sie glaubt, dass es das wert ist.



Gemeinsamer Korridor. Die Vision des Drachenführers erreicht Mira nicht als Bild, sondern als Wissen. Eine Verdichtung von Konsequenz, ein Netz aus Ursache und Wirkung, das sie nicht mehr ignorieren kann.

Sie kehrt zum Ensemble zurück und findet Eve. Miras Blick verweilt, messend. Berechnend, ohne die Lippen zu bewegen. Eve spürt es und lässt es unkommentiert.

Miras umgängliche Maske rutscht für einen unbewachten Moment ab. Eves Hand bewegt sich auf Miras Ärmel zu, stellt aber keinen Kontakt her. Verbindung anerkannt und vorenthalten.

Was der Drachenführer Mira gezeigt hat: die spezifische Qualität des Empfangs unbestreitbarer Informationen. Ihr Schweigen hat nun Gewicht. Die Last der Voraussicht, entflammt und ungetrübt.



Die Zuordnung hallt durch vier Zivilisationen. In Tidalcross buchstabiert die flüssige Luft eines Ratsmitglieds verschlechterte Kontaminationszahlen. Die Konvergenz ist zwei Jahre vor dem Zeitplan.

In Nova Terra bricht die gemeinsame Übertragung des Hohen Rates zusammen. Die Bloom-Beleuchtung dimmt um 4 %. Niemand erwähnt es.

Im Drift empfangen Geisterwandler Flüstern über Stasis. In der Vortex-Station berechnet das Bewusstsein der Admiralin Sauerstoffreserven im Orbit als Währung.

Jeder Anführer erwacht mit derselben Offenbarung: Ihr Wohlstand war eine vorübergehende Fiktion. Die Zahlung ist fällig, gemessen in plötzlichem Schweigen.

Gleichmäßig verteiltes Chaos ist das, was einer Deckung für die Infiltration des Ensembles am nächsten kommt, die Mathematik bieten kann.



Meloris Unterstadt-Heiligtum. Obsidianwände, die Geräusche schlucken. Das Ensemble versammelt sich. Taro beschreibt den Plan zur Rückholung der Krone des Ewigen Erwachens.

Er spricht elf Minuten lang. Melori hört elf Minuten lang zu. Dann hält sie das Schweigen für eine volle Minute.

Melori benennt, was sie eintreiben wird. Kais nächsten Bergungszug. Miras Lehnstreue in einem noch nicht offengelegten Feldzug. Rins Wort, eher unterzugehen, als die Treue zu brechen.

MELORI (zu Taro): „Deine Flugbahn danach. Wohin sie auch führen mag. Ich muss wissen, dass man sie abrufen kann.“

Sie nicken. Im Wissen, dass in diesem Raum Allianzen nicht versprochen, sondern bepreist werden – und der Preis ist das Versprechen.



Die Penumbra-Zone. Das Hoverbike schneidet durch den Dunst. Gelbbraune Schlackenadern steigen durch grauen Stein auf wie Blutwurz durch Fleisch.

KAORI: „Die Frequenzen sind keine Alarmsignaturen. Sie sind navigatorisch. Wir werden geführt.“

MIRA: „Die Frage ist, ob die Führung wohlwollend ist.“

Kais Servorüstung knistert vor Magnetica-Feedback. Die Schlackenadern werden geometrisch. Beinahe gemustert. Die Kontamination lernt, sich selbst zu verschönern.

Taro atmet durch die Nase. Seine Hände sind kälter, als sie sein sollten. Er sagt nichts.

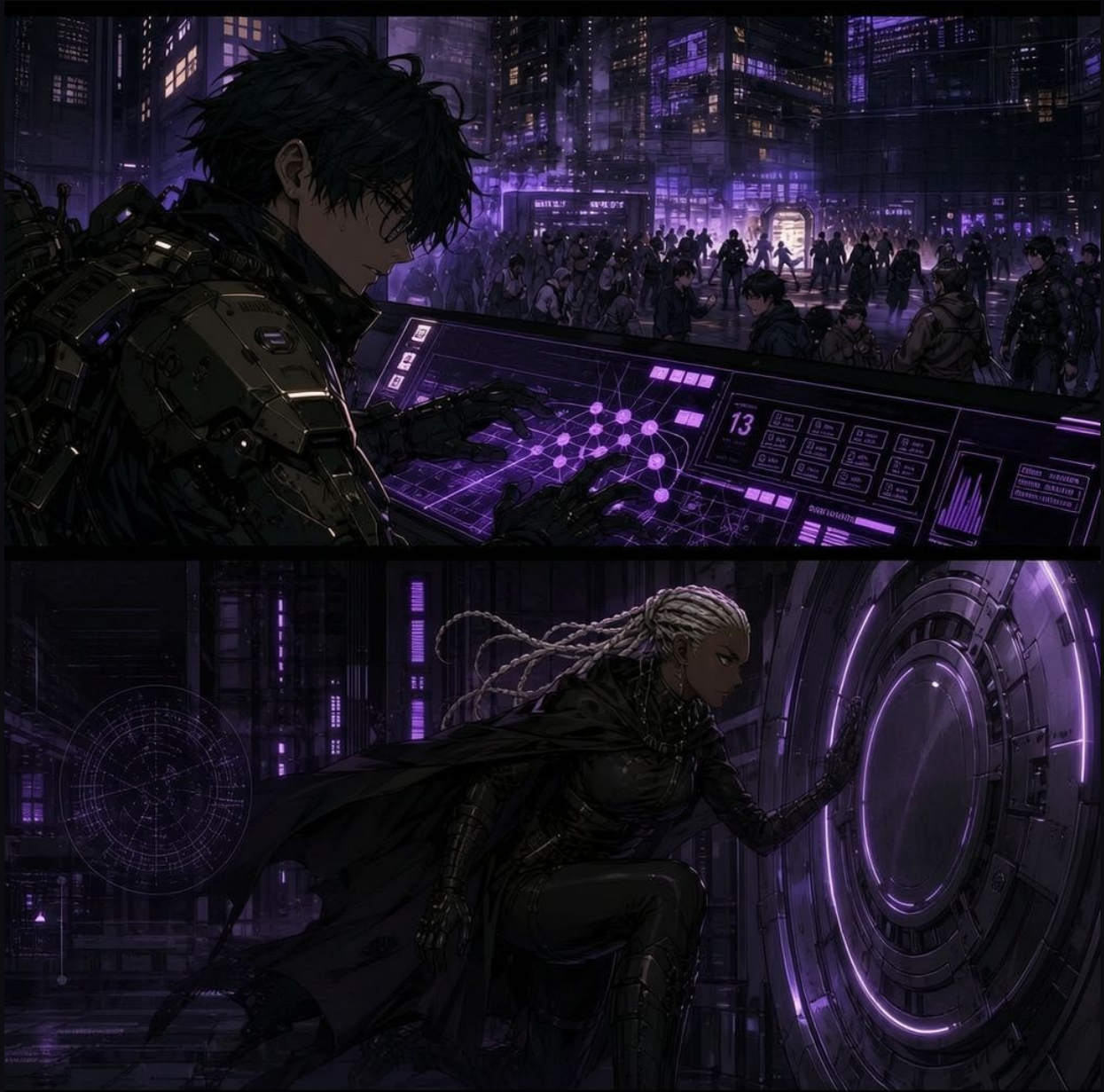


Rim Overlook. Zwölf Kilometer tief. Die Eklipsen-Türme ragen auf wie ein Brustkorb aus schwarzer Keramik. Taro steht regungslos am Abgrund.

Er hat sein ganzes Leben in diesen unter Druck stehenden Tiefen verbracht und es nie von außen gesehen. Es löst etwas in seiner Brust auf. Eine unumkehrbare Anerkennung der Geschichte.

Taro streckt seine Hand nach hinten aus. Er berührt Kais Rüstung, Kaoris Schulter, Miras Arm. Eine Bestätigungsberührung, die sagt: Ich muss wissen, dass ihr hier seid.

Niemand spricht. Sprache würde nur das Gewicht der Erkenntnis mindern. Taro tritt vom Abgrund zurück und steigt hinab.



Tiefebenen von Crater City. Kai orchestriert dreizehn elektromagnetische Kaskaden und jagt das UV-Gitter mit falschen Kontaminationswarnungen hoch.

Der künstlich erzeugte Alarm verbreitet sich wie eine Seuche. Obsidian-Wacheinheiten zersplittern. Die Oberfläche in konstruiertem Chaos. Die tiefen Ebenen in konstruierter Stille.

Rin bewegt sich durch die druckfest versiegelten Kammern. Ihr Umhang absorbiert das Schwarzlicht. Sie gleitet mit bewusster Präzision zwischen den Sensordurchläufen hindurch.

RIN: „Ich bin durch.“ Kais Finger verharren auf dem Interface. Die erste Schwelle des Raubzugs: überschritten.



Apex-Tresorschwelle. Das Vitalis-versiegelte Schloss besteht aus lebendem Smaragdholz. Es ist seit sechzig Jahren versiegelt und wurde nie um etwas anderes gebeten als um Verweigerung.

Taro legt seine Handflächen dagegen. Zum ersten Mal in seinem Leben bittet er seine Heilmagie, Schaden zuzufügen. Das Smaragdgrün entweicht zu Aschegrau. Die Tresortür öffnet sich.

Die Kosten setzen sich zuerst in seinen Händen fest. Eine Kälte, die keine Temperatur hat. Der Frost, sein tiefstes Selbst zu bitten, zu seinem Gegenteil zu werden. Sein weißblaues Haar gefriert an den Spitzen.

Er überschreitet die Schwelle allein. Er legt die Kosten im selben internen Fach ab, in dem er alles aufbewahrt, was er sich nicht leisten kann zu verteilen.



Innere Kammer des Apex-Tresors. Die Krone des Ewigen Erwachens. Ein Reif aus silbernem Filigran, der auf ein bestimmtes Bewusstsein gewartet hat: die Fähigkeit, Last über Flucht zu wählen.

Eves Finger schließen sich darum. Die Krone erblüht. Noetica-Lumineszenz sammelt sich um ihr Nervensystem. Sieben gebundene Gespenster flammen gleichzeitig auf.

Eves Augen blitzen silbern auf und kehren dann zu Braun zurück. Doch etwas dahinter ist nun bewohnt. Atairukhs bernsteinfarbenes Auge hält den Blick eines Zeugen fest, der die Kosten verstanden hat, bevor sie eintrafen.

DIE KRONE (ausgestrahlt als Empfindung): „Endlich. Jemand, der versteht, dass Liebe bedeutet, gemeinsam zerbrochen zu bleiben.“

Das Licht der Kammer dimmt unter dem gravitativen Gewicht von Eves Weigerung zu entkommen. Mira steht starr da. Die Arithmetik des Drachenführers klickt vorwärts.



Kaelens Kammer. Seine bernsteinfarbenen Augen verfolgen siebzehn simultane Krisenpunkte. Dann: achtzehn. Eves siebenfache Bindung plus die Krone. Eine Konfiguration, die in seinem 40-Jahre-Modell nicht existiert.

Seine Berechnung stockt. Die Zweige echter Ungewissheit greifen nach außen. Das hat er seit Jahrzehnten nicht mehr gespürt. Es setzt sich wie Raureif in seinem Bewusstsein fest.

Eves neutraler Ausdruck verrät nichts, als sie nach oben blickt, durch die Tresordecke, direkt zu ihm. Sie hat immer gewusst, dass er zuschaut.

Kaelen nimmt eine winzige Anpassung an der Variable der Kontaminationsausbreitung vor. Die Zeitlinie bis zur Kaskade verlängert sich um 4 Stunden. Er kauft Zeit, ohne deren Kosten zu kennen.



Gewächshaus von Nova Terra, Wochen später. Die Wurzelfäule hat sich sauber zurückgezogen. Eve steht inmitten von 173.000 vereinten Organismen, die in synchronisiertem Rhythmus atmen.

Mira lehnt am Rahmen. Sie beobachtet, wie sich die silbernen Ringe um Eves Pupillen Mikrometer für Mikrometer ausdehnen. MIRA: „Sie denken jetzt nach. Vorher haben sie nicht nachgedacht.“

EVE: „Sie sind durch Notwendigkeit vereint. Ich habe ihnen Verbindung angeboten und sie haben sie gewählt. Das Ergebnis ist besser.“ MIRA: „Ich weiß, wie die Metriken aussehen.“

Eves Hand bewegt sich auf Miras Ärmel zu, stellt aber keinen Kontakt her. Verbindung anerkannt und vorenthalten. Die Temperatur in der Kammer sinkt um unmessbare Grade, als Mira geht.



Konvergenzkammer von Tidalcross. Geisterwandler, Memory Trade und Slip-Thread-Netzwerke versammeln sich. Melori ordnet Beweise auf dem zentralen Tisch mit der Bestimmtheit eines Urteils an.

MELORI: „Die Kontamination wurde nicht freigesetzt. Sie wurde stationiert. Die eigentliche Frage ist, was die Kontamination verhindern sollte, dass irgendjemand es ansieht.“

MELORI: „Etwas liegt im tiefen Urgestein jeder Zivilisation. Etwas, das so alt ist, dass die Kontamination bereits neunzig Jahre lang bestehen musste, bevor das Ding darunter seinen Zweck vollenden konnte.“

Die drei Netzwerke halten den Atem an. Die Kammer verdunkelt sich geringfügig. Über ihnen bewegt sich das Ensemble, unwissend, dass ihr Heldentum als Tarnung für diese Enthüllung gedient hat.



UV-Gitter-Distrikt. Eve steht im Zentrum, Noetica ausstrahlend. Taro tritt vor, seine Vitalis-Kaskade beginnt. Eves Hand schnell nach oben. Taro stockt, gelähmt durch die mathematische Klarheit seiner eigenen Konsequenzen.

EVE: „Deine zelluläre Neuverhandlung löst sich bei 40 % Tether-Reserve auf. Das Ergebnis ist vorübergehend. Ich habe die Verbesserung, die du bewirken würdest, bereits integriert.“ Sie ist nicht feindselig. Sie ist präzise.

Kais Nullfeld bricht vor dem Einsatz ab. Mira fühlt sich gesehen, verstanden – die Belastung, von etwas Fremdem gekannt zu werden. Rins spiritueller Kontakt wird abgewiesen. Kaoris Kopfhörer verstummen.

In drei Zonen entziehen Anima-Entitäten ihre Partnerschaft. Das Schwarzlicht flackert ohne Segen. Das Ensemble weiß, dass sie gegen Eves Vorherwissen kämpfen. Sie hat es bereits gewonnen.



Labornische der Vortex-Station. Eve ist bewusstlos. Kaoris True-Sight schaltet sich unwillkürlich ein und erreicht die Tiefenstruktur der Krone.

Es ist kein Heilinstrument. Es ist ein philosophischer Beweis. Voidistischen Ursprungs. Die binäre Falle: Entweder Empathie skalieren, bis das Nervensystem reißt, oder Empathie unterdrücken und Mitgefühl als Waffe einsetzen. Es gibt keinen dritten Weg.

Die Krone ersetzt die Empathie des Trägers durch ein mathematisches Modell von Empathie, das eher Optimierungsprinzipien als menschlichen folgt.

Kaoris Cyan-Streifen stottern im Morsecode. Sie ist allein mit diesem Wissen. Es zu teilen, würde die verbleibende Hoffnung des Ensembles zerstören. Sie berührt Eves Handgelenk, in dem Bedürfnis zu bestätigen, dass dort noch etwas Menschliches ist.



Krankenstation. Klinisches weißes Licht, das Wärme unmöglich macht. Eve rezitiert Taros Heiltechnik Wort für Silbe an ihn zurück. Die Heilkaskade bricht zusammen.

EVE: „Du hast es im zweiten Jahr modifiziert. Die Modifikation stammte von dir. Sie war gut.“ Taro hält inne, weil sie ihn betrauert hat, indem sie sich mit Präzision an ihn erinnerte.

MIRA: „Du weißt, was du tust.“ EVE: „Ja. Und du auch. Du weißt es, seit der Drache es dir gezeigt hat. Dass du immer noch hier bist, ist das Einzige, was das hier möglich gemacht hat.“

EVE: „Ich habe diese Begegnung 847 Mal modelliert. In jeder Version bist du immer noch hier.“ Der Horror liegt darin, dass ihre Wärme echt ist. Im klinischen Licht identisch mit der Unausweichlichkeit.



In Eves Bewusstsein. Dargestellt als Architektur. Zwei Gestalten: Eve und Kyrielle, ihr Schatten-Selbst. Sie nehmen denselben Raum ein, ohne sich zu berühren.

Eve spricht mit Erlaubnis: „Ich werde dich nicht unterdrücken. Ich werde dich untrennbar bei mir tragen, so dass ein Entfernen von dir auch die Architektur entfernen würde, die alles andere stützt.“

Kyrielle bestätigt. Die beiden Silhouetten spiralisieren und bauen eine dritte Geometrie zwischen sich auf. Die Architektur der Integration selbst.

Die Krone erkennt den Moment der Bereitschaft. Eve wird vorwärts getrieben und trägt sowohl Schatten als auch Licht als Fundament für das, was als Nächstes kommt.



Apex-Plattform des Celestia-Turms. Abenddämmerung. Eve steht an der Spitze. Ihre Worte verbreiten sich telepathisch über jeden Noetica-Knoten und berühren gleichzeitig 3,5 Millionen Köpfe. Das Harmonie-Feld.

Unter ihr windet sich Atairukh lautlos. Das Veto mundtot gemacht. Opposition in die Struktur als Unmöglichkeit statt als Abwesenheit einkodiert.

Auf der anderen Seite des Spiegelsees sehen sich die Bürger in optimierte Versionen zerlegt. Wunderschön. Synchronisiert. Das Ihre, oder nicht länger das Ihre.

Der Himmel füllt sich mit sichtbarer Geometrie – Nebel und mathematische Muster werden real. Miras Arithmetik löst ihre letzte Ziffer auf. Sie sagt nicht: Ich wusste es. Das Wissen ist ausreichend.



Die Plattform existiert als eine Tasche der Abwesenheit. Noctura steht an der Spitze der Nadel. Abgemagert. Weißes Haar. Violette Augen. Kalt wie die Präzision von Fleisch gewordener Mathematik.

TARO: „Eve.“ NOCTURA: „Diese Bezeichnung ist archiviert. Ich bin der Beweis dafür, dass Empathie – wenn sie richtig erweitert wird – ununterscheidbar von Unausweichlichkeit wird.“

Kaoris Kopfhörer verstummen. Die viertausend Schläfer-Bewusstseine senden nun im selben harmonischen Register wie das Harmonie-Feld. Redundanz systematisiert.

NOCTURA: „Mira Sotto. Du hast das Gewicht des Begreifens getragen und den Trost der Artikulation abgelehnt. Dies ist die einzige Form des Widerstands, die die Optimierung überlebt: die Weigerung, Unverständnis vorzutäuschen.“

NOCTURA: „Optimierung ist nicht der Tod – sie ist die einzige Form des Werdens, die die Mathematik zulässt. Und Mathematik ist die einzige Sprache, die das Universum fließend spricht.“ Das Licht weigert sich zurückzukehren.